

LEITLINIEN zum Einsatz von KI bei Jugend Innovativ

(Stand 1. Oktober 2025)

KI ist spannend, mächtig und manchmal auch ein bisschen unberechenbar. Sie kann Dir Ideen liefern, Texte schreiben, Bilder erzeugen oder sogar Codes bauen. Aber: Beim Wettbewerb zählt nicht, was die Maschine allein kann, sondern was Du daraus machst.

Wenn Du das berücksichtigst und zeigst, punktest Du nicht nur bei der Jury, sondern lernst selbst am meisten.

Damit alles fair, kreativ und nachvollziehbar bleibt, haben wir ein paar smarte Leitlinien für Dich:

1. Zeig her, was Sache ist

Wenn Du KI einsetzt, dann sag's dazu. Führe an, welches Tool (z. B. ChatGPT, DALL-E, Midjourney ...) Du genommen hast und wofür. Kein Stress – niemand erwartet, dass Du alles allein machst. Aber wir wollen sehen, wo Deine Ideen stecken und wo die KI mitgeholfen hat. Offenheit zeigt, dass Du reflektiert arbeitest – und das kommt bei der Jury richtig gut.

2. Du bist der Kopf, KI ist das Werkzeug

Stell Dir KI wie einen coolen Werkzeugkasten vor. Er ist voll mit praktischen Tools, aber ohne Deine Hand bewegt sich nichts. Die spannendsten Projekte sind die, bei denen klar ist: Die Idee kam von Dir – und KI hat nur geholfen, sie noch besser zu machen. Wenn am Ende nur ein KI-Ergebnis auf dem Tisch liegt, ohne Deine Handschrift, wirkt's eher langweilig.

3. Check die Fakten

KI klingt manchmal überzeugender, als sie ist. Aber nur weil etwas schlau klingt, heißt das noch lange nicht, dass es stimmt. Also: Lies nach, prüfe, denk kritisch nach – und verbessere, wenn's nötig ist. Am Ende zählt, dass Du die Verantwortung übernimmst und nicht ein „Fehler im System“ Deine Arbeit schwächt.

4. Fair Play

KI ist kein Joker, mit dem man jede Regel umgehen darf. Respektiere Urheberrechte, achte auf Quellenangaben und bleib fair im Umgang. Wenn die KI mal Unsinn oder problematische Inhalte rauswirft, liegt es an Dir, das rauszufiltern. Keine Beleidigungen, kein verstecktes Plagiat und keine Ausreden à la „das war halt die KI“. Deine Arbeit, Deine Verantwortung.

5. Keep it safe

Daten sind wertvoll – also geh sorgsam damit um. Lade keine privaten Infos von Dir oder anderen in KI-Tools hoch, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Hole Dir ggf. die Erlaubnis von Dritten. Niemand will, dass persönliche Geschichten oder geheime Infos plötzlich im Internet herumschwirren. Sicherheit und Datenschutz gehen vor!

6. Lern den Trick dahinter

KI kann schnell ein Bild zaubern oder Text runterschreiben – aber das Coole ist, wenn Du verstehst, wie das Ganze funktioniert. Frag Dich: Was kann die KI richtig gut? Wo liegen ihre Schwächen? Wie kannst Du das in Deinem Projekt nutzen? Zeig uns, dass Du nicht nur blind klickst, sondern bewusst mit dem Werkzeug spielst.

7. Sei smart, nicht sneaky

Man merkt, ob ein Text oder ein Bild komplett KI ist. Wenn Du versuchst, das zu verstecken, fällt das eher negativ auf. Wenn Du aber offen sagst: „Hier habe ich KI ausprobiert, da habe ich eingegriffen und angepasst“, dann kann das Deine Arbeit stärken und Pluspunkte bringen.

✨ Kurz gesagt: KI darf Dein Sidekick sein – aber die Hauptrolle spielt Du. Nutze sie kreativ, fair und bewusst – dann wird Dein Projekt nicht nur innovativ, sondern richtig stark! 🙌

👉 „Diese Leitlinien wurden mit Hilfe von Microsoft Copilot und ChatGPT entworfen & durch das Team des aws Innovationsschutz manuell geprüft und angepasst.“